Vorwort des Herausgebers

Das Lutherjahrbuch 2015 präsentiert im 82. Jahrgang acht Beiträge zu zentralen Themen der Luther- und Reformationsforschung. Die ersten zwei Aufsätze rufen die mit der lutherischen Lehre einhergehende lebensbedrohliche Situation in Erinnerung, in welche die Anhänger der evangelischen Bewegung geraten konnten. So entfaltet *Robert J. Christman*, wie Luther auf die Hinrichtung seiner Ordensbrüder 1523 in Antwerpen reagierte, und *Anselm Schubert* erkundet geradezu kriminalistisch die Umstände und die Rezeptionsgeschichte eines vermeintlichen Mordanschlags auf Luther im Jahr 1525. Luthers Rede von besonders begnadeten Persönlichkeiten in der Antike und im Alten Testament, sogenannten »Wundermännern«, entfaltet *Patrick Hayden-Roy* anhand ausgewählter Quellen und kontrastiert diese mit der nationalistischen Inanspruchnahme durch die deutsche Lutherforschung der 1930er Jahre. Einen historiographischen Grundsatzbeitrag bietet schließlich *Alexander Jendorff*, indem er sich der kritischen Verhältnisbestimmung von Reformationsgeschichte und Adelsgeschichte zuwendet.

Einen weiteren Schwerpunkt des Jahrbuches bilden zwei kunsthistorische Forschungsbeiträge, durch die das diesjährige Jahresthema der Lutherdekade »Bild und Bibel« gewürdigt wird. *Jutta Reinisch* analysiert in ihrer Studie die »Gesetz und Gnade«-Allegorie von Peter Dell dem Älteren in Bezug zu Lucas Cranach dem Älteren und *Doreen Zerbe* interpretiert Lucas Cranach den Jüngeren im Dienst der Wittenberger Reformation.

Die Frage, warum der 1544 verstorbene Lutheraner Valerius Cordus in einer römischen Kirche bestattet werden konnte, beantwortet *Eberhard J. Nikitsch*. Den Bogen zum Reformationsjubiläum 2017 spannt abschlie-

ßend *Michael Plathow*, welcher das Gedenken der Heidelberger Disputation im 19. Jahrhundert kritisch reflektiert und diskutiert.

In einer eigenen Rubrik berichten Buchbesprechungen über gehaltvolle Neuerscheinungen in der Luther- und Reformationsforschung. Die von *Michael Beyer* zusammengestellte Lutherbibliographie bietet in bewährter Form einen beeindruckenden Überblick über die Publikationen aus den Jahren 2014/15. Ein Hinweis auf den internationalen Kongress »Kulturelle Wirkungen der Reformation«, der im August 2017 von den drei mitteldeutschen Universitäten Halle-Wittenberg, Leipzig und Jena in Wittenberg veranstaltet wird, rundet das Jahrbuch ab.

Die redaktionelle Arbeit dieses 82. Jahrgangsbandes lag in den Händen von *Johanna Hilpert*, die durch *Susann Häßelbarth* und *Kornelia Haus* tatkräftig unterstützt wurde. Ihnen sowie dem Verlag Vandenhoeck & Ruprecht sei für die gute Zusammenarbeit herzlich gedankt.

Jena, den 24. Juni 2015 Christopher Spehr